



Haus- und Notfallapotheke Teil 2

Der folgende Beitrag soll Ihnen zeigen, was Sie in einer Akutsituation machen können, um Ihrem Tier zu helfen. Vergessen Sie dabei nicht, sich selber zu schützen; ein Tier, das Angst und Schmerzen hat, kann unberechenbar sein, ein Tier, das Sie nicht kennen, erst recht. – Die folgende Auflistung soll weder den Homöopathen noch den Tierarzt ersetzen, im konkreten Fall müssen Sie selber die Situation einschätzen, ob medizinische oder sonstige fachliche Hilfe nötig ist. Im Zweifelsfalle immer eine Fachperson zu Rate ziehen.



Dulcamara. Foto: zVg

Text: Tanja Stürm, dipl. Tierheilpraktikerin DPS

Die Erste-Hilfe-Mittel sind als Soforthilfe gedacht, damit Sie etwas für Ihr Tier tun können, bis Sie beim Tierarzt sind. Möglicherweise haben Sie eine homöopathische Hausapotheke zu Hause und können diese nun mit der folgenden Zusammenstellung auch für Ihre Vierbeiner brauchen. Die homöopathischen Mittel für Tiere unterscheiden sich nicht von jenen für den Humangebrauch. Es gibt zwar verschiedene Globuligrößen; die Standardgrösse, die für den Mensch gebraucht wird, eignet sich auch für Hunde und Katzen. Verabreichung, Potenzwahl sowie die Verletzungs- und Vergiftungsmittel wurden im 1. Teil im KM 3/11 erklärt.

Erkrankungen der Atemwege

Husten Bronchitis – Bronchitis wird meist durch eine Erkältung ausgelöst und zeigt auf Grund der geschwollenen

Schleimhäute der Bronchien Kurzatmigkeit und Husten. Der Husten kann trocken oder auch mit Schleim sein.

- **Aconitum** – plötzlich auftretender trockener Husten. Die Katze hat Fieber und wirkt ängstlich.
- **Belladonna** – trockener Husten und Heiserkeit, husten schmerzt das Tier, es hat auch Fieber.
- **Bryonia** – trockener, quälender Husten führt zu Schmerzen in der Brust, das Tier hat grossen Durst, das Husten wird im warmen Zimmer schlimmer.
- **Dulcamara** – schleimiger rasselnder Husten, das Tier hat Mühe, den Schleim abzuhusten, trifft nach Durchnäsung auf.
- **Ipecacuana** – Husten kommt bei jedem Atemzug, gut hörbares Schleimrasseln.
- **Phosphorus** – trockener kitzelnder Husten

Halsentzündung

Erkennen kann man eine Halsentzündung daran, dass die Katze Schluckbeschwerden hat und übermässig spei-

chelt. Beim Griff an den Hals zeigt er deutlich Schmerzen. Ob es eine Halsentzündung ist oder eine Kehlkopfentzündung sollte im Zweifelsfall von einer Fachperson abgeklärt werden.

- **Belladonna** – heftig in Erscheinung tretende Symptome mit Fieber.
- **Apis** – brennende heisse Schmerzen, starke Schwellung.

Schnupfen

- **Allium sepa** – das Tier hat wässrigen Ausfluss, entzündete Augen und eine triefende Nase, häufiges Niessen.
- **Euphrasia** – typisch ist hier der ganz starke Tränenfluss und die geröteten Augen.
- **Pulsatilla** – zeigt schleimiger Ausfluss.
- **Kalium bichromicum** – eitriger zäher, Nasenschleim der Fäden zieht, er ist grünlich-gelb.

Erkrankungen der Ohren

Gehörgangsentzündung – dabei ist oft ist nur ein Ohr betroffen. Typischerweise hält die Katze den Kopf schief und wirkt unruhig. Bei leichteren Verlaufsformen sondert das Ohr braunen krustigen Ohrenschmalz ab, der sich durch vorsichtiges Reinigen mit Watte und mildem Ohrreiniger entfernen lässt. Eine Gehörgangsentzündung, der regelmässig wiederkommt, deutet häufig auch auf chronische Darmprobleme hin; um hier das Tier dauerhaft von den unangenehmen Folgen der Ohrproblematik zu befreien, ist eine genaue Betrachtung der Fütterung unausweichlich.

- **Belladonna** – Mittel für akute Entzündungen mit Fieber, das Ohr ist rot, heiss und geschwollen.
- **Lycododium** – rechtseitiges Mittel, wenn vorwiegend das rechte Ohr betroffen ist.
- **Lachesis** – linksseitiges Mittel.
- **Hepar sulfuris** – wenn aus dem Ohr stinkendes Sekret austritt. Sekret ist gelblich und dickflüssig.
- **Mercurius** – sehr stinkende Aussonderungen, eitrig eventuell mit Blutbeimischungen.

Mittelohrentzündungen – Hier ist am äusseren Ohr oft zwar keine Rötung festzustellen, aber die Katze wirkt krank; er hat Fieber und verminderten Appetit und hält den Kopf schief.

- **Belladonna** – plötzliches auftreten heftiger Beschwerden.
- **Hepar sulfuris** – eitrige Entzündung mit starken Schmerzen, extrem berührungsempfindlich.
- **Pulsatilla** – bei dickflüssigem Schleim, der nicht besonders schmerzhaft zu sein scheint.

Erkrankungen der Augen

Bindehautentzündung – typisches Merkmal ist die markante Rötung der Bindehaut und der Tränenfluss.

- **Apis** – für eine allergisch bedingte Bindehautentzündung. Die Lieder sind geschwollen aber nicht gerötet.
- **Euphrasia** – hier ist das Lid gerötet und geschwollen, der Tränenfluss reizt die Haut.
- **Allium cepa** – der Tränenfluss ist mild und die Augen sind nicht gerötet.
- **Pulsatilla** – wenn die Absonderungen dickflüssig geworden sind und nicht mehr klar.



Belladonna.

Foto: zVg

Gerstenkorn – ist ein kleines Knötchen, das sich am Lidrand gebildet hat. Je nach Lage und Grösse kann es mehr oder weniger stark stören.

- **Staphisagria** – zweimal täglich eine Gabe Hepar sulfuris, wenn es besonders schmerzhaft ist.

Erkrankung der Blase

Blasenentzündung – eine akute Blasenentzündung muss behandelt werden, ansonsten kann es zu irreparablen Schäden im Nierenbereich kommen. Typisch für eine Cystitis sind ständiger Harndrang und Fieber, ev trüber, blutiger Urin.

- **Pulsatilla** – ist bei Kätzinnen das am häufigsten verwendete Mittel.
- **Cantharis** – beim Urin lösen zeigen sich sehr heftige Schmerzen, es kommen aber nur wenige Tropfen Urin.
- **Dulcamara** – wird gewählt, wenn die Ursache für die Blasenentzündung eine Durchnässung war.

Nierenentzündung – Dabei zeigt die Katze Appetitlosigkeit und starke Schmerzen im hinteren Rückenbereich, er krümmt den Rücken und trinkt kaum. Eine Nierenentzündung ist eine schwere Erkrankung und muss vom Tierarzt behandelt werden. Die Homöopathie kann hier sehr wohl unterstützend miththerapieren, lassen sie sich von einem Homöopathen beraten.

Erkrankungen des Bewegungsapparates

Erkrankungen wie Arthritis oder Arthrose und Rheumatismus können sehr wohl homöopathische behandelt werden, eigenen sich aber auf Grund ihrer Komplexen



Euphrasia.

Foto: zVg



Apis wird angewendet bei einer Allergie mit Nesselsucht mit ödematöser Schwellung, oft wird sie ausgelöst durch Insektenstiche.

Foto: zVg

Verlaufsgeschichten nicht für eine Selbstbehandlung. Wenden Sie sich an einen erfahrenen Homöopathen. Die Homöopathie wird hierbei nur ein Bereich einer umfassenden Therapieansatzes sein.

Hautprobleme, Allergien, Ausschläge

Um Hautprobleme auf Dauer zu behandeln, muss man die Ursache rausfinden. Die Auslöser können sehr vielfältig sein. Doch sehr viele Hautprobleme stehen in einem direkten Zusammenhang mit der Ernährung. Auch wenn der Hund keine (offensichtliche) Verdauungsprobleme hat, kann sehr wohl das Futter ein (Mit) Auslöser für die Probleme sein.

sollten also die Hautprobleme regelmässig auftauchen, besprechen sie die Sache mit einer Fachperson und gehen sie so dem Übel auf den Grund. Die Homöopathie kann ein Problem nicht endgültig lösen, wenn der Auslöser täglich zugefüttert wird.

Abszess – ist eine schmerzhaft Eiteransammlung im Gewebe. Je nach Lage des Abszesses muss schnell reagiert werden.

• **Hepar sulfuris** –akute Eiterung, die Stelle ist berührungsempfindlich, gerötet und warm. Eventuell hat das Tier Fieber. Als Reaktion auf das Mittel bricht der Eiter durch.

• **Myristica** –wird auch das homöopathische Messer genannt, weil es oft dann eingesetzt wird, wenn als nächste Konsequenz ein Skalpell angesetzt würde.

Ekzeme – hier ist wichtig, die Ursache für das Ekzem raus zu finden, denn mit dem Ekzem versucht der Organismus

sich von giftigen Substanzen zu befreien. Ekzeme homöopathisch zu behandeln ohne die Ursache zu eliminieren, ist Unsinn. Weil der Körper mit einem Ekzem Giftstoffe von innen nach aussen bringen will, ist es kontraproduktiv, ein Ekzem von aussen mit Salben behandeln zu wollen. Ekzeme homöopathisch zu behandeln ist sehr komplex und setzt einiges an Erfahrung beim Therapeuten voraus. Wenden sie sich an eine Fachperson.

Allergie – auch bei der Allergiebehandlung ohne Eliminierung des Allergens ist kein langfristiger Erfolg absehbar. Akut auftretende Allergien können teils sehr massiv sein und den Gang zum Tierarzt unumgänglich machen. Fast jede Allergie wird durch Getreidekonsum im Futter verstärkt.

- **Apis** –wird angewendet bei einer Allergie mit Nesselsucht mit ödematöser Schwellung, oft wurden sie ausgelöst durch Insektenstiche, zum Beispiel Bienenstich.
- **Rhus tox** –wenn eine Kontaktallergie besteht, zum Beispiel ausgelöst durch Pollen oder Gräser. Die Bläschen die sich bilden, jucken ganz extrem.
- **Urtica urens** –wenn die Nesselsucht so aussieht wie nach Brennesselkontakt, das heisst nicht ganz so starke Schwellung wie bei Apis.

Da die Behandlungen von Ekzemen, Abszessen und Allergien sehr komplex sind, eignen sie sich ebenfalls nicht für eine Selbstbehandlung. Auch hier wird die Homöopathie ein Element einer umfassenden Therapie sein. 🐾

Im nächsten Katzen Magazin werden die erwähnten homöopathischen Mittel in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.



Zur Autorin

Tanja Stürm hat nach der Matura und vier Semestern Medizin die Ausbildung zur Heilpraktikerin und anschliessend zur Tierheilpraktikerin absolviert. Als Homöopathin hat sie sich auf Tiere spezialisiert und arbeitet seit 2004 selbständig in ihrer Tierheilpraxis in Bischofszell TG. Ihr Therapieschwerpunkt ist die klassische Homöopathie. Einen sehr wichtigen Stellenwert in ihrem Praxisalltag hat die Beratung über Haltung, Erziehung und Fütterung. Zum Thema «artgerechte Hundefütterung» hat sie einen Ratgeber geschrieben.

www.tierheilpraktikerin.ch